



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 133	359	18 137	175 067	174 431
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 133	359	18 137	175 067	174 431
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 839	335	17 049	161 012	160 376
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	294	24	1 089	14 055	14 055
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 235	485	23 141	114 261	105 265
42.11	Bau von Straßen	67	5 599	430	19 924	106 092	97 107
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 761	272	9 443	59 749	59 312
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 830	147	6 218	48 693	48 322
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	931	125	3 225	11 056	10 990
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 314	171	8 654	43 746	43 144
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 314	171	8 654	43 746	43 144
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	856	95	2 761	15 114	14 675
43.11	Abbrucharbeiten	14	451	53	1 328	8 348	8 256
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	126	5 319	453	18 094	98 730	94 769
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 071	188	6 546	36 201	35 999
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 467	141	4 645	26 265	26 140
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	604	48	1 901	9 936	9 859
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 248	265	11 548	62 528	58 770
43.99.1	Gerüstbau	16	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 692	222	10 024	54 002	50 508
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2020	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2019	November 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				Dezember 2019	November 2020			
Betriebe	441	414	440	6,5	0,2	414	441	6,5
Beschäftigte	22 618	21 657	22 768	4,4	-0,7	21 518	22 582	4,9
Entgelte (1 000 EUR)	80 229	75 149	100 331	6,8	-20,0	910 091	954 286	4,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 835	1 707	2 526	7,5	-27,4	25 571	27 559	7,8
Hochbau insgesamt	786	735	1 008	7,0	-22,0	10 535	11 477	8,9
Wohnungsbau	357	316	478	12,8	-25,4	4 548	5 279	16,1
gewerblicher Hochbau	302	316	381	-4,6	-20,8	4 406	4 428	0,5
öffentlicher Hochbau	128	103	150	25,0	-14,2	1 581	1 770	12,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	15	16	21,9	9,4	243	236	-2,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	88	133	25,5	-17,2	1 338	1 534	14,7
Tiefbau insgesamt	1 049	973	1 518	7,8	-30,9	15 037	16 081	6,9
gewerblicher Tiefbau	318	276	436	15,4	-27,1	3 947	4 615	16,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	280	261	403	7,4	-30,4	4 167	4 374	5,0
Straßenbau	450	436	679	3,3	-33,7	6 922	7 093	2,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	491 597	400 436	450 689	22,8	9,1	4 068 433	4 375 511	7,5
Hochbau insgesamt	266 148	194 098	215 807	37,1	23,3	2 011 782	2 185 219	8,6
Wohnungsbau	127 574	72 797	78 879	75,2	61,7	730 510	877 376	20,1
gewerblicher Hochbau	107 363	92 161	107 792	16,5	-0,4	942 718	971 948	3,1
öffentlicher Hochbau	31 212	29 140	29 136	7,1	7,1	338 554	335 895	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 910	3 448	2 037	13,4	92,0	35 016	35 879	2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 301	25 692	27 099	6,3	0,7	303 538	300 016	-1,2
Tiefbau insgesamt	225 449	206 338	234 882	9,3	-4,0	2 056 651	2 190 292	6,5
gewerblicher Tiefbau	44 165	37 761	58 634	17,0	-24,7	494 367	531 011	7,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	78 970	60 198	66 730	31,2	18,3	565 388	680 277	20,3
Straßenbau	102 314	108 379	109 518	-5,6	-6,6	996 897	979 004	-1,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 070	15 762	15 685	-4,4	-3,9	150 842	165 016	9,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	506 667	416 198	466 374	21,7	8,6	4 219 275	4 540 527	7,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	285 996	266 095	242 302	7,5	18,0	3 569 152	3 624 798	1,6
Hochbau insgesamt	122 027	144 688	138 577	-15,7	-11,9	1 639 012	1 768 870	7,9
Wohnungsbau	51 978	44 530	43 213	16,7	20,3	548 935	622 752	13,4
gewerblicher Hochbau	48 251	80 348	77 754	-39,9	-37,9	818 052	819 400	0,2
öffentlicher Hochbau	21 798	19 809	17 610	10,0	23,8	272 026	326 718	20,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 071	3 192	2 031	-66,5	-47,3	34 378	52 451	52,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 727	16 617	15 579	24,7	33,0	237 648	274 266	15,4
Tiefbau insgesamt	163 969	121 408	103 726	35,1	58,1	1 930 140	1 855 928	-3,8
gewerblicher Tiefbau	46 138	40 285	28 473	14,5	62,0	466 109	450 386	-3,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	31 771	33 466	26 955	-5,1	17,9	492 242	441 085	-10,4
Straßenbau	86 060	47 658	48 298	80,6	78,2	971 789	964 457	-0,8

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	215	20	632	2 992	2 992	1 554
Kaiserslautern, St.	7	550	36	2 081	11 388	11 388	2 805
Koblenz, St.	16	634	45	2 310	8 607	8 463	8 241
Landau i. d. Pf., St.	3	87	6	221	1 506	1 506	1 368
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	696	62	2 600	7 634	7 634	3 382
Mainz, St.	19	840	68	2 952	24 723	24 459	10 296
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	176	12	662	9 614	9 441	.
Pirmasens, St.	5	256	18	852	6 207	6 207	5 667
Speyer, St.	6	263	18	923	2 621	2 621	1 637
Trier, St.	8	418	32	1 402	7 388	7 157	1 295
Worms, St.	3	161	21	516	3 066	3 066	.
Zweibrücken, St.	4	169	6	504	4 582	4 582	.
Ahrweiler	16	756	53	2 755	12 831	12 756	8 153
Altenkirchen (Ww.)	10	693	56	2 666	8 172	8 150	12 035
Alzey-Worms	8	681	59	2 444	15 596	15 430	.
Bad Dürkheim	9	233	18	657	2 560	2 550	1 828
Bad Kreuznach	15	1 033	113	3 479	15 715	15 713	8 862
Bernkastel-Wittlich	27	1 204	106	4 006	21 871	21 836	13 082
Birkenfeld	10	482	39	1 910	8 268	8 268	8 141
Cochem-Zell	14	1 062	69	4 090	44 045	44 039	14 425
Donnersbergkreis	10	278	24	916	5 067	5 067	2 632
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	538	43	1 621	12 372	12 372	11 624
Germersheim	9	290	25	900	3 875	3 875	4 508
Kaiserslautern	10	424	36	1 403	5 470	5 470	1 968
Kusel	5	170	11	521	2 466	2 466	.
Mainz-Bingen	15	1 248	82	5 663	51 977	51 751	16 385
Mayen-Koblenz	24	908	91	3 441	20 614	20 332	10 470
Neuwied	26	1 043	87	3 598	22 618	22 014	5 378
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 549	109	5 264	47 037	45 830	21 657
Rhein-Lahn-Kreis	9	423	37	1 516	5 948	5 948	3 936
Rhein-Pfalz-Kreis	9	673	44	2 884	12 876	12 612	16 904
Südliche Weinstraße	11	364	34	1 207	6 104	6 104	5 085
Südwestpfalz	10	314	24	860	6 014	6 014	7 095
Trier-Saarburg	12	662	48	2 187	8 454	8 223	3 410
Vulkaneifel	10	523	56	1 885	18 913	18 523	10 423
Westerwaldkreis	42	2 602	223	8 700	57 477	46 739	31 693
Rheinland-Pfalz	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
kreisfreie Städte	99	4 465	345	15 658	90 328	89 515	56 352
Landkreise	342	18 153	1 490	64 571	416 339	402 082	229 644
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	204	11 185	923	39 728	251 332	238 252	132 991
Kammerbezirk Pfalz	126	5 158	395	17 825	90 977	90 529	74 996
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 930	231	11 576	95 362	94 706	38 176
Kammerbezirk Trier	66	3 345	286	11 101	68 997	68 110	39 834

1 Ohne Umsatzsteuer.

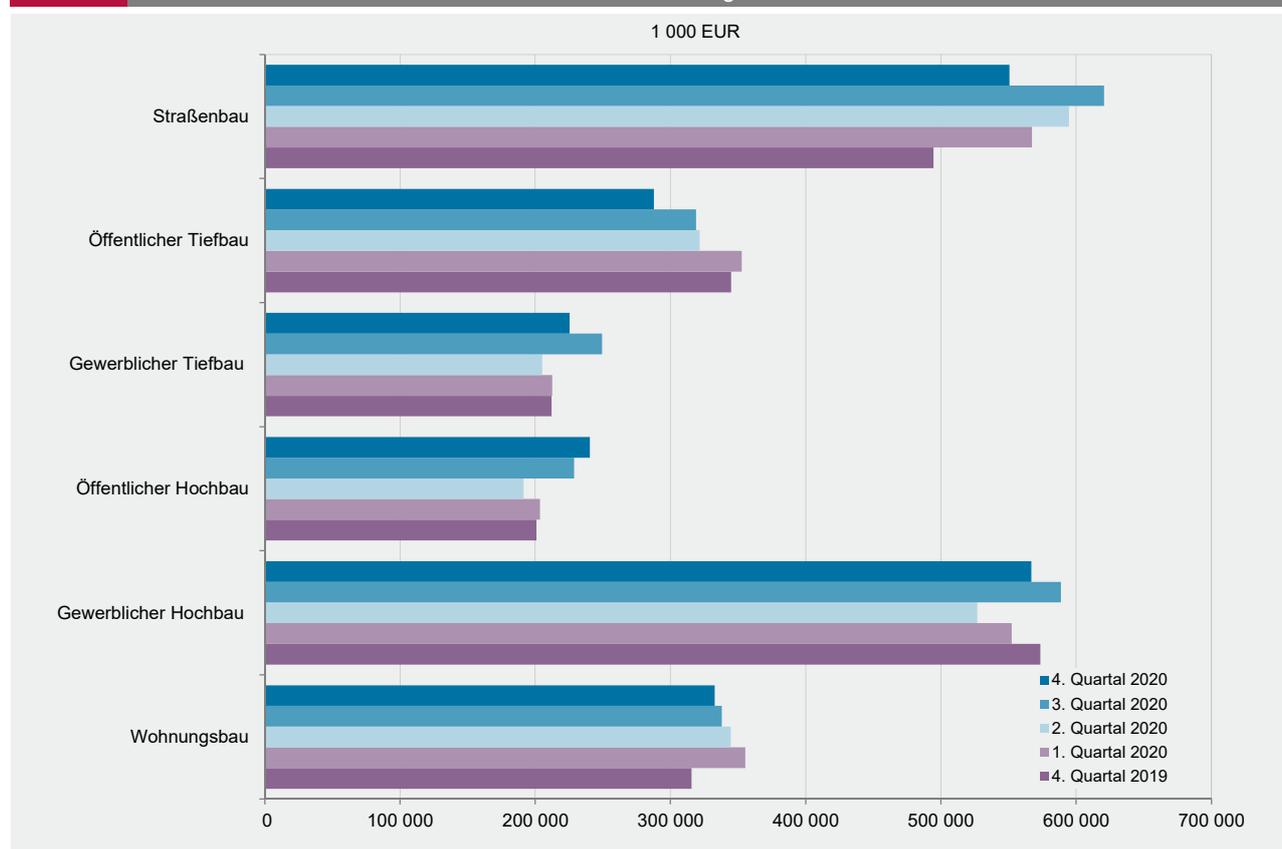
T 5

**Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2019		2020					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2019	2020	
							4. Quartal	3. Quartal	
1 000 EUR						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2,9	-6,0	
Hochbau insgesamt	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	4,6	-1,3	
Wohnungsbau	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	5,4	-1,6	
gewerblicher Hochbau	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	-1,1	-3,7	
öffentlicher Hochbau	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	19,7	5,2	
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	61,4	-4,6	
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	16,9	6,2	
Tiefbau insgesamt	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1,2	-10,5	
gewerblicher Tiefbau	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	6,3	-9,6	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	-16,6	-9,8	
Straßenbau	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	11,3	-11,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.